

Stetigfort. Abonnements:
Preis für Halle und unter
unmittelbaren Abnehmer;
20 Silbergroschen.

Der Courier.

Durch die R. Post-Anstalten
im Reg. Bezirk Merseburg,
in Nordhausen, Halber-
stadt, Quedlinburg und
Müchtersleben: 22 ½ Sgr. In
allen andern Orten: 27 ½ Sgr.

Hallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur C. G. Schwetschke.)

Nr. 14.

Halle, Dienstag den 17. Januar

1837.

Deutschland.

Berlin, d. 15. Januar. Se. Majestät der König haben dem Präsidenten des Staats-Raths zu Neuchâtel, Grafen Ludwig von Pourtalès, den von ihm wegen seiner zerrütteten Gesundheit gewünschten Abschied, mit Verleihung des Rothen Adler-Ordens erster Klasse mit Eichenlaub, Allergnädigst zu ertheilen, zugleich den bisherigen Staatsrath und General-Prokurator daselbst, Friedrich Alexander Freiherrn von Chambrier, zum Präsidenten zu ernennen und das diesfällige Patent Allerhöchstselbst zu vollziehen geruht.

Im Bezirke der Königl. Regierung zu Erfurt ist der bisherige Diaconus zu Krölpa, Joh. Friedr. Quereingässer, zum evangelischen Pfarrer in Krölpa mit Delsen, Rockendorf, Gräfendorf, Zella und Franrode (Kreis Siegenrück) ernannt worden.

Nach einer von dem Militär-Wochenblatt gegebenen Uebersicht, sind im Jahre 1835 überhaupt 50 Offiziere und 1055 Unteroffiziere und Gemeine durch Anstellung im Civil-Dienste versorgt worden, darunter 12 Offiziere und 298 Unteroffiziere und Gemeine im Ressort des Ministeriums des Innern und der Polizei; resp. 27 und 247 im Ressort des Finanz-Ministeriums; 263 Unteroffiziere und Gemeine im Ressort des Justiz-Ministeriums, 10 Offiziere und 68 Unteroffiziere und Gemeine im Ressort des Post-Departements u. s. w.

Spanien.

Briefe aus Madrid vom 2. Jan. besagen, daß dort die Entsetzung Bilbao's bekannt gewesen und mit großen Freudebezeugungen gefeiert worden sei. Die Hauptstadt war am Neujahrstagabend glänzend erleuchtet. Man hat eine Subskription eröffnet für die Wittwen und Waisen der vor Bilbao gebliebenen

Soldaten. Mendizabal steht an der Spitze mit 4000 Realen. Die St. Ferdinands-Bank hat endlich ihren Theil an dem gezwungenen Anlehn mit 364,000 Realen in die Staatskasse abführen lassen. — Die Königin Christine hat Mina's Wittwe in den gräflichen Stand erhoben.

Bayonne, d. 5. Januar 2 Uhr. Am 1. Jan. waren Christinos und Karlisten noch in denselben Stellungen (wie am 26. Dec.), nämlich der königl. General Esparkero in Bilbao, die Karlisten zwischen Guadalcanao und Miravalles; Don Karlos war noch immer zu Durango. Der bisherige karlistische Oberbefehlshaber Villareal hat seine Entlassung angeboten; sie wurde angenommen.

Bayonne, d. 5. Januar 4 Uhr Abends. Der Infant Don Sebastian ist zum General en Chef der karlistischen Armee ernannt worden; an der Spitze seines Stabes steht Moreno; Villareal fungirt als sein Adjutant; Eguia ist Kriegsminister geworden.

Amerika.

New-York, d. 8. Dec. Das New-Orleans-Bulletin vom 26. Nov. enthält folgende Bedingungen, unter welchen die Regierung der durch nordamerikanische Ansiedler von Mexiko abgerissenen Provinz Texas in die Union der Vereinigten Staaten aufgenommen zu werden begehrt: 1) Die Fortdauer der Sklaverei. 2) Eine Garantie, daß sich kein Indianer auf ihrem Territorium niederlasse. 3) Volle und gleiche Privilegien mit allen andern Staaten. Unter diesen Bedingungen will sie all ihr unangebautes Land, nach Bezahlung aller ihrer Schulden, an die Central-Regierung abtreten. Dasselbe Journal meldet auch, daß Herr W. Wharton von Texas zum bevollmächtigten Minister bei der Regierung der Vereinigten Staaten ernannt, mit seiner Familie und dem Obersten

Wolfe, als Sekretair, in New-Orleans eingetroffen war und sich sogleich nach Washington zu begeben gedachte, um die Anerkennung der Unabhängigkeit von Texas und, wo möglich, auch die Einverleibung von Texas in die Union der Vereinigten Staaten zu erlangen.

V e r m i s c h t e s.

— Man schreibt aus Debensburg (in Ungarn), d. 4. Januar. Wir sind seit drei Wochen von der Räuberbande des Schubri (andere Angaben nennen ihn Subritsch) sehr beunruhigt gewesen, allein seit dem letzten militairischen Streifzug scheint sie sich aus unserer Gegend weggezogen zu haben. Indessen ist in unserm und dem Salader Komitat das Standrecht verkündet. Schubri ist nach neueren sicheren Angaben kein absolvirter Jurist und gehört überhaupt nicht der höheren Klasse der Gesellschaft an. Sein Vater, der sich bei seiner Bande befindet, ist ein herumziehender Schafhirt, eine Klasse, welche in unserer Gegend meist den Räubern als Kundschafter dient. Schubri besitzt eine große Beweglichkeit und hat sich durch längeren Aufenthalt in größeren Städten des Königreichs eine gewisse äußere Bildung zu eigen gemacht, so daß er schon wagen konnte, sich in Salzhäusern in Gesellschaft zu zeigen und bei seinem Abgang den Mitgästen zuzurufen: „Run habt ihr den Räuber Schubri gesehen.“ Er that dieses in der Gegend von Sarvar, wo er, sobald er seine Genossen in der Nähe wußte, zu einer Gesellschaft von Edelteuten sagte: „Meine Herren, Sie haben sich mit Schubri unterhalten; auf baldiges Wiedersehen,“ und dann rasch in die Mitte seiner wilden Genossen zurückkehrte. Man denke sich das Entsetzen der Gesellschaft, das sich ihrer besonders bei dem Worte Wiedersehen bemächtigen mußte. Schubri hielt nach einigen Tagen bei einem der Edelteute Wort, er überfiel ihn mit List in seinem Schlosse und trogte ihm 200 Stück Dukaten, mit der Pistole auf der Brust, ab.

— Die Berliner Spener'sche Zeitung vom 13. Januar meldet: In die Expedition unserer Zeitung ist ein lebendiger Schmetterling (Citronen-Vogel) abgeliefert worden, welcher gestern Mittags 11 Uhr, bei 2 Grad Kälte, auf dem Gendarmenmarkt eingefangen wurde.

— Innerhalb des letzten Jahrhunderts hat sich der Kartoffelbau in England vervierfacht; in London werden jährlich 185,650 Tonnen Kartoffeln eingeführt.

— In den zoologischen Gärten von London sind von den seit dem Frühjahr dort befindlichen drei Giraffen bei der strengen Witterung der letzten Wochen zwei gestorben. — Bei dem letzten Schneesturm sollen in den Marschländern von Romney 10—15.000 Schafe umgekommen sein. — Das anhaltendste Schneegestöber, dessen man sich in England erinnert, hat im Jahre 1614 stattgefunden; es begann am 15. Januar und schneite bis zum 12. März tagtäglich. Es kamen sehr viele Menschen und Thiere dadurch ums Leben.

Kunst = Nachricht.

(Eingefandt.)

Hr. Professor Döbler ist gestern hier eingetroffen und wird nun das berühmte Hydro-Oxygen-Gas-Mikroskop, welches bereits in No. 11. dieser Zeitung erwähnt wurde, im Saale des Kronprinzen zur Ansicht aufstellen. In Magdeburg, wo Hr. Döbler zuletzt sich befand, erfreute er sich des ungeheiltesten Beifalls, und namentlich interessirten die oft sonderbaren Wirkungen seines Riesen-Instrumentes die Zuschauer auf das lebhafteste. Damen, die mit ihren Brüstler Spigen kokettirten, wurden beschämt durch die Vergrößerung derselben zu entsetzlichen Antertauen, die grob zusammen geknotet erschienen, und der junge Stutzer, dessen zarte Watermörder vom feinsten Borist so lähn das Mädchen beschatteten, prallte zurück, wenn er ein Stüchchen von diesem Zeug zu einem starken Gitter vergrößert sah. Wir wünschen für Halle einen gleichen Erfolg.

Familien = Nachrichten.

Entbindungs = Anzeige.

Die gestern Abend erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Mädchen, beehre ich mich ergebenst anzuzeigen.

Hundisburg, den 11. Januar 1837.

H. Nathusius.

Bekanntmachungen.

Zu den Baulichkeiten bei der Königl. Mühle und dem Wehre zu Holleben und Hohenweiden sollen theils zu Anfang April d. J., theils später, folgende Baustoffe von den Mindestfordernden entnommen werden:

- 1) 2000 Körperfuß Rothenburger Werkstücke,
- 2) 25 Schwachtruthen Bruchsteine.
- 3) 11 Stämme Fichten-Holz, à 48 Fuß lang, 11 Zoll am Topf stark,
- 4) 80 Stück 2zöllige Sellige dergl. Bohlen,
- 5) 190 Stück 1/2zöllige dergl. Brett,
- 6) 380 Stück 1zöllige dergl. Brett.

Dieerungelustige Unternehmer werden daher aufgefordert, Dienstags den 31. d. M. früh 10 Uhr, in meinem Geschäftszimmer zur Abgabe ihrer Forderungen zu erscheinen.

Halle, den 14. Januar 1837.

Der Bau-Inspektor
Schulze.

Täglich Gelegenheit über Merseburg, Wetzfenfels nach Naumburg, im Gasthof zum blauen Hecht.
E. Schäfer aus Naumburg.

Kutschwagenverkauf.

Ein noch guter brauchbarer zweispänniger, in vier Federn hängender, ganz verdeckter Familien-Kutschwagen, ist billig zu verkaufen in Halle auf dem Neumarkt bei
Karl Schmidt.

Flachs-Verkauf.

Diesjährigen Flachs von bester Qualität à Stein 37 Zhr., Mittel-Sorte à Stein 27 Zhr., gehechelt das Pfund zu 5, 6 und 7 Sgr., feinsten Lüneburger (Uelzner) à 10 Sgr., bei

Heinrich Keil,
große Klausstraße.

Gelegenheit nach Etzleben wöchentlich zweimal.
E. Kert.

Zum Concert und Ball auf den Sonntag als den
22. Januar ladet ganz ergebenst ein

Domnik, den 16. Januar 1837.

Wittwe Ulrich.

Einige zwanzig Schock Stutenstroh liegen zum
Verkauf bei Bahner in Trotha.

Ein leichter einspänniger Wagen und ein Pferdege-
schirre sollen Sonnabend den 21. d. M. bei Hrn. Ro-
senbaum im rothen Hof vor dem Leipziger Thore
verauktionirt werden.

Hausverkauf.

Ein, in einer der angenehmsten Vorstädte in Halle
befindliches hübsches Haus, enthaltend mehrere Stuben
und Kammern, auch Kloven und Küchen, einen Keller,
viel Bodenraum, Stallungen, einen großen geräumigen
Hof, worin zwei große Brunnen mit Quell- und
Fließwasser, zwei Thoreinfahrten, auch einen Garten
und sonstiges mehr, daher sehr passend für einen Oeko-
nomen oder Gastwirth, Maurer- und Zimmermeister,
zum Landesprodukten-Handel, zur Seifensiederei, haupt-
sächlich zur Stärkefabrik, ist sofort mit oder ohne Kom-
pletter gut eingerichteter Stärkefabrik und Utensilien um
billigen Preis und annehmbare Bedingungen zu ver-
kaufen, und kann sogleich übergeben und bezogen wer-
den. Nähere Auskunft hierüber ertheilt auf portofreie
Anfragen gütigst der Hr. Justiz-Commissarius Wilke
alhier.

Halle, den 9. Januar 1837.

Haus- und Ackerverkauf.

In einer der angenehmsten Gegenden liegenden
Stadt, circa 3 Stunden von Halle nach Magde-
burg zu, soll ein darin befindliches massives in gutem
Stande erhaltenes Haus, enthaltend mehrere Stuben
und Kammern, auch Küchen und Keller, großen Saal
und Boden, Hof und Stallung, nebst mehreren
Acker Feld, zu annehmlichem Preis und guten Bedin-
gungen verkauft und sogleich übergeben werden. Das
Nähere sagt auf portofreie Anfragen die Expedition die-
ser Zeitung.

Spick- oder geräucherte Häringe.

Da diese Sorte Häringe Beifall fanden, so sind
dieselben sofort zu haben bei

Volke.

Den Empfang neuer Waaren, bestehend in den
bisher geführten und vielen neu angeschafften Artikeln
in schönster Auswahl und zu möglichst billigen Preisen,
beehre ich mich hierdurch ergebenst anzuzeigen.

E. W. Friedländer,

Klein Schmieden- und großen Schlamm- Gasse.

Regenschirme mit Stahlböden und Stan-
gen (ganz neue Invention), die nach Verhältniß leichter
als die von Fischlein sind, empfing

Franz Vaccani.

Handschuhe in Seide und Leder empfiehlt

Franz Vaccani.

Altmodische Spitzen u. dgl. kauft fortwährend zu
den höchsten Preisen E. W. Friedländer.

Mittwoch den 18. Januar findet im Saale des
Kronprinzen das bereits früher von mir angezeigte
große Vocal-Concert statt, dessen Inhalt: der
24te Psalm von Helmholtz, und Samson,
Oratorium von Händel. — Billets zu 10 Sgr.
und Terte zu 2½ Sgr. sind im Gasthose zum Kron-
prinzen, so wie in meiner Wohnung am kleinen Berlin
No. 488. zu bekommen. Am Eingange des Saales
ist der Eintrittspreis 15 Sgr. Der Saal wird um 5
Uhr geöffnet. Das Concert beginnt um 6 Uhr.

Helmholtz.

Sonntag den 22. d. M. ladet zum Balle ganz er-
gebenst ein

L. Finger in Rollsdorf.

Hausverkauf.

Endesunterschiedener ist beauftragt, das in der
großen Ulrichstraße und neuen Promenaden-Gasse sub
No. 36. belegene Haus zu verkaufen. Dasselbe enthält:

14 Stuben nebst Kammern, einen Laden, Wor-
rathskammer, Küchen, Wagenremise, Stallung,
Waschhaus, Niederlage, 6 große Boden und Keller,
so wie gangbares Abwasser, zwei Einfahrten, eine
von Seiten der großen Ulrichstraße, eine andere von der
neuen Promenade herein, so wie einen nach derselben
heraus gelegenen Garten. Das Haus eignet sich für
Kaufleute, Oekonomen, Gastwirthe, Landesproduk-
tenhändler, Stärkefabrikanten und überhaupt zu jedem
Geschäft, da es in einer der Hauptstraßen nach dem
neuen Universitäts-Gebäude, dem neuen Schauspiel-
hause und dem Postgebäude liegt. Ich habe im gedach-
ten Hause einen Verkaufstermin zum

24. dieses Monats,

Nachmittags 2 Uhr anberaumt, und lade Kauflustige
mit dem Bemerken ein, daß die sehr billigen Verkaufes-
bedingungen vor dem Termine bekannt gemacht werden
sollen. Das Haus kann zu jeder Zeit in Augenschein
genommen werden.

Halle, den 16. Januar 1837.

Der Sekretär

Stein.

Anzeige.

Die seit einer langen Reihe von Jahren überall be-
kanntesten vorzüglichsten Qualitäten meines **Eau de
Cologne** und meines **Eau de Cologne double**
à la Zanoli ist Ursache, daß solche von Kennern allge-
mein nach ihrem Werthe geschätzt, verlangt und allen
andern vorgezogen werden.

Allein dieses gab auch vielseitige Veranlassung, daß
dieselben fälschlich nachgemacht, und auf unrechtmäßige
Weise unter meinem Namen, in den schlechtesten Eigen-
schaften zum Verkauf ausgesetzt worden; deshalb er-

suche ich, um vor Irrungen und Betrug zu warnen, auf meine Verpackungsart, meine Siegel, Etiquettes der Kistchen und Unterschrift, welcher ich die Worte, **Hohestraße No. 92.** beizufügen für gut befunden habe, genau acht zu wollen, so wie ich hiermit weiter zur öffentlichen Kenntniß bringe, daß seit vielen Jahren mein Fabrikat in seiner anerkannten Güte und Aechtheit, für **Galle** und umliegende Gegend fortwährend und allein in der Galanterie-Handlung des Herrn **Franz Vaccani** zu erhalten ist; der Preis ist pro Duzend Flaschen 5 Thlr., und ist solches in Kistchen zu 6 und 4 Flaschen zu haben.

Cöln, im Januar 1837.

(L. S.)

Charles Anton Zanoli,

Hohestraße No. 92.

Königl. Preuß., Kaiserl. Oesterr. und Kaiserl. Russischer brev. vetirter ältester Destillateur des ächten Cölnischen Wassers. Hof-Lieferant S. S. K. K. S. S. des Prinzen Wilhelm und Prinzen Friedrich von Preußen. (Ehemaliger Associé von J. M. Farina gegenüber dem Sülich's-Platz in Cöln.)

Notorietäts-Attest.

Wir

Friedrich Wilhelm

von

Gottes Gnaden

König von Preußen

Thun kund und fügen hiermit zu wissen:

Vor **Johann Jacob Zur Hoven**, No. 2921. Königlichem Notar wohnhaft und residierend Rep. in der Stadt **Cöln am Rhein**, in Gegenwart der beiden hierzu ersuchten und in **Cöln** wohnenden Zeugen, namentlich: **Heinrich Franck**, ohne Gewerh, und **Theodor Nießen**, **Schuster**;

Erschienen die Herren **Neiner Joseph Classen**, **Stadrath**, **Joseph Bel**, **Anton Franz Cassinone** und **Peter Joseph Michels**, die drei letztgenannten Kaufleute und ebenfalls Stadträthe, welche Herren **Comparanten** erklärten und an Eidesstatt versicherten, daß das dahier in **Cöln** bestehende Handlungs-Haus **Carl Anton Zanoli** seit einer langen Reihe von Jahren in dem dahier auf der **Hohestraße** sub **Numero zwei** und **neunzig** gelegenen Hause sein **Kölnisch Wasser**, **Fabrikations**, und **Geschäftslokale** gehabt habe, auch dormalen noch in diesem Hause ununterbrochen fortbestehe. Weiter versicherten die obengenannten Herren **Comparanten** an Eidesstatt, daß das unmittelbar daneben gelegene, **Hohestraße** mit **Numero neunzig** bezeichnete Haus mit dem vorerwähnten **Numero zwei** und **neunzig** bezeichneten Hause vereinigt sei und der **Bewohner** und

Eigenthümer beider Häuser daselbst das **Geschäft** für seine alleinige **Rechnung** betreibe.

Urkundlich wessen gegenwärtiger den Herren **Comparanten** vorgelesene **Akt** von diesen, den **Zeugen** und dem **Notar**, dem der **Name**, **Stand** und **Wohnort** der bei dieser **Verhandlung** erschienenen **Personen** bekannt sind, unterschrieben worden ist.

So geschehen zu **Cöln** in der **Wohnung** des Herrn **Zanoli** im **Jahre** achtzehn **hundert** sieben und **dreißig** den **zweiten** **Januar**.

(Auf der **Urschrift** haben unterzeichnet)

Neiner Jos. Classen. — **A. F. Cassinone.** — **Joseph Bel.** — **P. Michels.** — **Heinrich Franck.** — **Theodor Nießen.** — **Zur Hoven.**

Zur **Urschrift** dieses **Aktes** hat der **Notar** einen **Stempelbogen** von **funfzehn Groschen** cassirt und **verwendet**

Für gleichlautende **Ausfertigung.**

Zur **Hoven.**

Zu **Ostern** kann ein **Vorsche**, welcher **Lust** hat die **Klempner**, **Profession** zu **erlernen**, in die **Lehre** treten. Näheres **ertheilt** **A. Scheiding** No. 2167. vor dem **Klaueithor**.

Getreidepreise.

Nach **Berliner** **Scheffel** und **Preuß. Geld.**

Duedlinburg, d. 12. **Januar.** (Nach **Wisekeln**).

Weizen 34 — 38 thl.	Berste 23½ — 24½ thl.
Reggen 28 — 30 "	Hafer 16 — 18 "
Raffinirtes Rübböl, der Centner 14¾ thl.	
Rübböl, der Centner 14 thl.	
Leinöl, " " 14¾ "	

Fremden-Liste.

Angekommene **Fremde** vom 15. bis 16. **Januar.**

Im Kronprinzen: Hr. **Geh. D. V. Rath** **Frick** m. **Söhnen** a. **Berlin**. — Die **Hrnn. Kaufl. Hübecke**, **Simon**, **Reiß** u. **Lion** a. **Hamburg**. — Hr. **Kaufm. Vornträger** a. **Kopenhagen**. — Hr. **Kaufm. Dethlin** a. **Schwelm**.

Stadt Zürich: Die **Hrnn. Kaufl. Goldschmidt**, **Thalshmidt** u. **Pock** a. **Hamburg**. — Hr. **Kaufm. Schall** a. **Langensalze**. — Hr. **Kaufm. Ruppert** a. **Magdeburg**. — Hr. **Konzei-Sekretär** **Topf** a. **Srolberg**. — Hr. **Kaufm. Tavernier** a. **Paris**.

Goldnen Ring: Hr. **Kaufm. Salemon** a. **Altenburg**. — Hr. **Apoth. Willig** a. **Erfurt**. — Hr. **Fabr. Hofmeier** a. **Magdeburg**.

Goldnen Löwen: Hr. **Kaufm. Schwerin** a. **Hamburg**. — Hr. **Kaufm. Goldenbusch** a. **Frankfurt**. — Hr. **Kaufm. Ebersen** a. **Kassel**. — Hr. **Kaufm. Willig** a. **Magdeburg**. — **Fräul. Berger** a. **Prenzlau**.

Schwarzen Bär: Hr. **Lieut. Horn** a. **Weißensee**. — Hr. **Oekon. Fegeler** a. **Erfurt**. — Hr. **Papierfabr. Helmrich** a. **Eddinghausen**.